

Gesellschaftliches Miteinander in wachsender Pluralität

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela
Alice Salomon Hochschule Berlin

Dekonstruktion



The persistent critique
of what one must
inhabit...

[Gayatri C. Spivak]

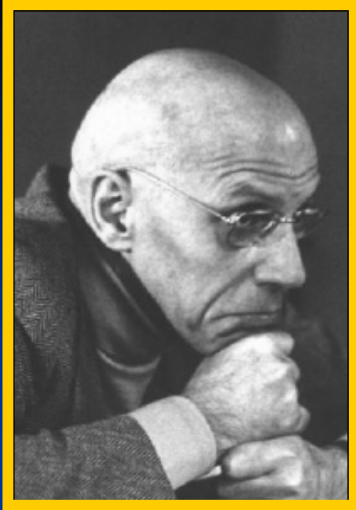
Kritik

Die Selbstverständigung der Zeit über ihre Kämpfe
und Wünsche

[Karl Marx]

Die Kunst, der Entunterwerfung mit dem Ziel
„nicht dermaßen regiert zu werden“

[Michel Foucault]



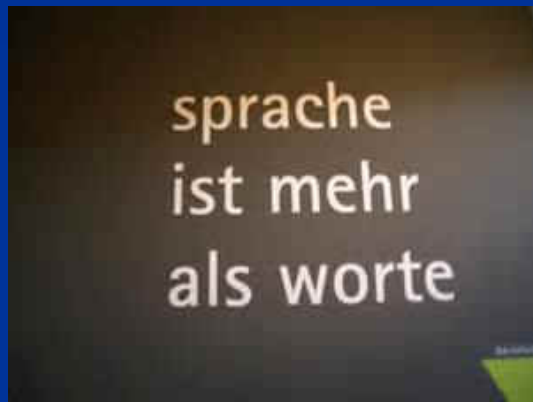
Michel Foucault

Die Kritik befleißigt sich „einer eifrigen Ungeniertheit“.

Problematisieren

Wir fragen danach, wann das Fremde zum Fremden wurde und inwieweit non-performative Diversity-Ansätze letztlich nur versuchen, das „Unverständliche“ unter Kontrolle zu bekommen und wie.

Gewaltförmigkeit von Sprache



Eines der Ziele herrschaftskritischer Theoriebildung bleibt, die Gewaltförmigkeit von Sprache und Bildern aufzudecken und zu skandalisieren.

Probleme

a) Wunsch nach Kontrolle



b) die Hervorbringung des Fremden durch den Wunsch denselben zu verstehen

Anthropologische Konstante?



„Unbekanntes weckt vielfach Angst; entsprechende Erfahrungen sind, wie das Fremdeln von Säuglingen anzeigt, anthropologische Konstanten. Die Erfahrung des Kleinkindes, dass Fremdes an Trennung gemahnt, bleibt eine der Quellen von Angst- und Schuldgefühlen, deren Abwehr durch die Xenophobie, durch die Vermeidung des Fremden, ermöglicht werden soll“

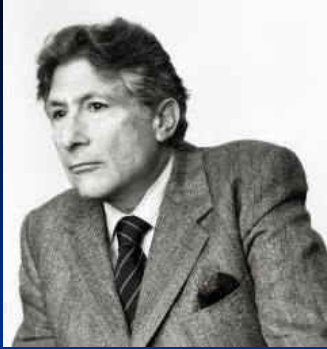
[Andreas Wierlacher]

BLICHE

„Es ist, als ob wo immer wir auch
hingehen jemandes privater Zoo würden“

[Trinh Minh-Ha]





Edward Said

„Die Geschichte der ‚Anderen‘ konnte so als zurückgeblieben dargestellt werden: Hegel behauptete, daß Geschichte von Ost nach West wandere, und der Blick in Richtung Osten ermöglichte nun zahlreichen Orientalisten, Politologen und Historikern, die Geschichte der ‚Ureinwohner‘ als Teil einer Entwicklung zu begreifen, die Europa schon vollzogen und die es für überwunden erklärt hatte“ .

Orientalismus / Othering

Exotisierung:

1001 Nacht, Düfte, Farben,
Naturverbundenheit etc.

Bedrohung:

Terrorismus, Fundamentalismus,
Unterdrückung der Frau etc.



„[...] there is something [...] wrong in our most sophisticated research, our most benevolent impulses“

[Gayatri C. Spivak]

Epistemische Gewalt

Was gilt als Wissen? Was als erwiesen?

Was glauben wir zu wissen und warum?



Dualismen

Tradition



Moderne



Lorraine Code

MACHT DER IGNORANZ

Konsequenzen

- Kulturalisierung/Ethnisierung
- Neugier
- Vereinfachung von Komplexität
- Defizitorientierter Blick

Strategien

- Problematisieren als Prinzip
- Verlernen als Taktik [kritisches Erinnern]
- Vorgenommene Differenzbildungen müssen beständig auf ihre Konsequenzen hin überprüft werden
- Perspektiven sind im Sinne der Gewaltfreiheit auszuhandeln
- Das Wiedererlangen von Utopiefähigkeit ist notwendig



Die Regeln brechen und der gestatten Ignoranz durch per-sistente Kritik und dekonstruktive Wachsamkeit begegnen.

[Gayatri Chakravorty Spivak]



TEACHING

UNCOERCIVE RE-ARRANGEMENT OF DESIRE

DANKE!

castrovarela@posteo.de